

## Jahresbericht 2022

# TK 69, Elektrische Systeme für Elektro-Straßenfahrzeuge

Vorsitz: Alex Itten, Romanshorn  
Sekretariat CES: Kurt Würmli, Fehraltorf

Im Berichtsjahr 2022 fanden zwei TK-Sitzungen statt. Beide bei Electrosuisse in Fehraltorf. An den Sitzungen standen die offenen Arbeitsdokumente im Mittelpunkt. Diese wurden komplett besprochen und verabschiedet.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Experten ist sehr offen, zielorientiert und wertvoll, weil so unterschiedliches Knowhow zusammengeführt und geteilt werden kann. Zurzeit fehlen noch Experten aus dem Bereich der Kommunikation, resp. der Software um das Zusammenspiel rund um V2H und V2G, inklusive des Lastmanagements in den öffentlichen Stromversorgungsnetzen vollumfänglicher verstehen und bearbeiten zu können. Wir arbeiten daran, dass dieses Thema auch mit weiteren Stakeholdern, wie z.B. VSE gemeinsam diskutiert wird, um eine gegenseitige Abstimmung von Verordnungen und technischen Lösungen zu erreichen.

Im vergangenen Jahr mussten eine grosse Anzahl an Normentwürfen aus im IEC/TC 125 bearbeitet werden. In diesen Entwürfen sind in einigen Bereichen abweichende Konzepte zur Normenreihe IEC 61851 erkennbar, was zu einer unerwünschten Parallel-Normierungen führen kann. Erschwerend kommt hinzu, dass die diesem TC 125 zugrundeliegenden Fahrzeuge nicht den bestehenden UN- oder EU-Fahrzeugklassen zugewiesen sind. So ist es jeweils unklar, ob es sich ausschliesslich um kleine Fahrzeuge (z.B. Kickboards) oder bereits um selbstfahrende LkW's handelt. Durch die abgegebenen Kommentare wurde jeweils auf diesen Umstand hingewiesen, ohne jedoch das für die Klassifizierung der betroffenen Fahrzeuge zuständige Gremium zu kennen.

Im Berichtsjahr wurden 95 Dokumente gesichtet. Daraus wurden 37 Abstimmungen vorgenommen, sowie 13 Kommentare eingereicht. Im Jahr 2022 wurden 6 Normen publiziert.

Das TK zählt momentan 36 Mitglieder und die Schweiz ist international mit 13 Experten in diversen internationalen Arbeitsgruppen sehr gut vertreten.

Die Energiewende erfordert von allen Akteuren eine Intensivierung der Zusammenarbeit. Dazu wollen wir unseren Beitrag leisten und hoffen, durch gute Normierungen zu guten Lösungen beitragen zu können.

(A. I.)